[Handarbeiten und Mode]

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Die Berner Woche**

Band (Jahr): **34 (1944)**

Heft 6

PDF erstellt am: **22.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

WAS DIE ÄLTERE DAME TRÄGT

GRATIS-SCHNITTMUSTER-MODELLE

wenn sie schlank ist | wenn sie weniger schlank ist

1004. Dieses hübsche Kleid wirkt durch das angearbeitete Schösschen besonders «habillé»

1005. Dieses Kleid, das in seiner Form besonders schlank macht, wird durch eine einseitige Stickerei verziert

Bestellschein für ein Gratis-Schnittmuster

Senden Sie mir ein Gratis-Schnittmuster zu folgender Abbildung:

Festere Damen bitten wir, neben der Grösse auch die genauen Masse anzugeben

Heft Nr..... Modell Nr.....

Grösse Nr. .....

Name:.....

Adresse:.....

Jede Abonnentin hat das Recht auf ein Gratis-Schnittmuster von dieser Seite, das sie jetzt oder bis spätestens 15. März 1944 beziehen kann. Die Muster sind in den Grössen 40, 42, 44 und 46 erhältlich

Wie nehme ich Mass?

1. Oberweite 2. Taillenweite 3. Hüftenweite 4. Rückenbr. 5. Aermellänge 6. Taillenlänge 7. Ganze Länge (von der Achsel gemessen) 8. Rükkenlänge 9. Jupelänge

Abb. 46. Warme Bluse, in einfachem Muster gestrickt, Grössen 40 und 44.

Material: 425 bzw. 500 g feine weisse Wolle, Nadeln Nr. 2½, ein Reissverschluss.

Strickart: Grundmuster: 1. Nadel: 3 Maschen links, 1 Umschlag, dann stets abwechselnd 4 Maschen links, 1 Umschlag. 2. Nadel: die Masche vor und nach dem Umschlag je für sich links abstricken, den dazwischenliegenden Umschlag von der Nadel gleiten lassen, die beiden anderen Maschen rechts abstricken (deckend zur 1. Nadel). 3. und 4. Nadel: deckend (d. i. rechts auf rechts, links auf links). 5.—8. Nadel: wie 1.—4. Nadel, jedoch versetztzttreffend (d. h. man beginnt die 5. Nadel mit 1 Masche links, 1 Umschlag, dann stets abwechselnd 4 Maschen links, 1 Umschlag). Das Muster der 1.—8. Nadel ist stets zu wiederholen. Borde: 2 Maschen rechts, 2 Maschen links (Maschenprobe: 7 Maschen = 2 cm).

Arbeitsweise: Die Bluse nach der Schnittübersicht 46b (für Gr. 40) bzw. 46c (für Gr. 44) arbeiten.

Rücken: Unten mit 140 Maschen, bzw. 154 Maschen beginnen. Für den Bord 6 cm hoch 2 Maschen rechts, 2 Maschen links stricken. Dann im Grundmuster fortfahren, dabei auf den eingezeichneten Linien stets einen Streifen 2 Maschen rechts, 1 Masche links, 2 Maschen rechts stricken. An den Seitennähten nach Schnittform allmählich Maschen zunehmen. Die Armausschnitte durch Abketten von Maschen bilden. Ist der querlaufende Passenstreifen erreicht, so strickt man für diesen — innerhalb der beiden Querlinien — in Linksfläche (d. i. hin linke Maschen, zurück rechte Maschen). Oberhalb des Passenstreifens wird der Rücken im Grundmuster nach Schnittform vollendet.

Vorderteil: In gleicher Art wie den Rücken stricken.

Aermel: Unten über dem Bord mit 90 Maschen, bzw. 104 Maschen beginnen. Dann im Grundmuster (ohne Zwischenstreifen) nach Schnittform weiterarbeiten, dabei an den Seiten schnittgemäss Maschen zu- und für die Armkugel Maschen abnehmen. Alsdann für die Borde aus den unteren Aermelrändern entsprechend Maschen hervorholen und dabei auf 16 cm, bzw. 18 cm Armweite einhalten. Nach 6 cm Höhe die Maschen dehnbar abketten.

Ausarbeiten: Vorderteil und Rücken durch Naht verbinden, jedoch die rechte Schulter offen lassen. Aermel zur Rundung schliessen und einnähen. Am Halsrand entsprechend Maschen hervorholen und für den umgelegten Kragen 6 cm hoch 2 Maschen rechts, 2 Maschen links in Reihen anstricken. Dann dehnbar abketten, den Kragen zur Hälfte nach aussen umlegen und mit einigen Stichen festnähen. Der rechten Schulter den Reissverschluss einfügen.

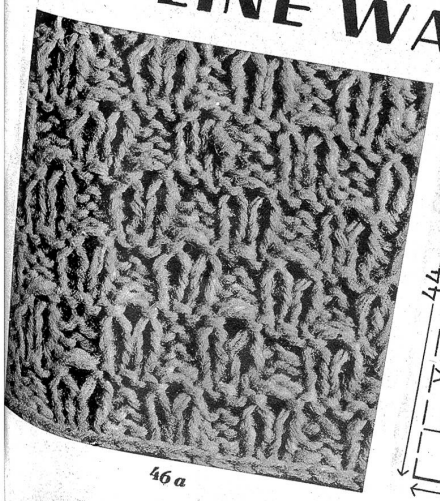
Abb. 46. Warme Bluse aus feiner weisser Wolle in einfachem Muster gestrickt. Arbeitsprobe 46a und Schnittübersichten 46b für Grösse 40 und 46c für Grösse 44, sowie Beschreibung auf dieser Seite.

Abb. 46b. Schnittübersicht zur Bluse, Grösse 40.
Abb. 46c. Schnittübersicht zur Bluse, Grösse 44.

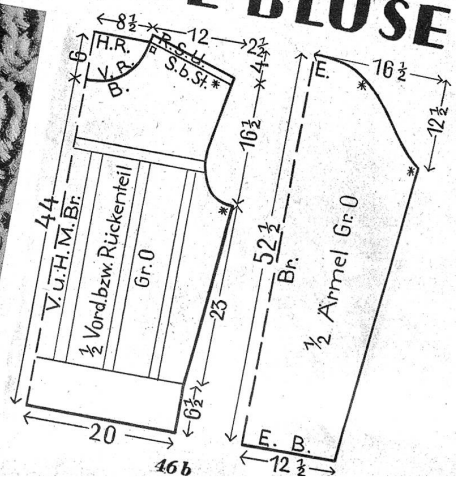
V. u. H. M. Br. = Vordere und hintere Mitte Bruch, B. = Bündchen, R. S. U. = Rechte Seite Untertritt, S. b. St. = Schluss bis zum Stern, Br. = Bruch, E. = Einhalten, E. B. = Einhalten, Bündchen, V. R. = Vorderer Rand, H. R. = Hinterer Rand.

46

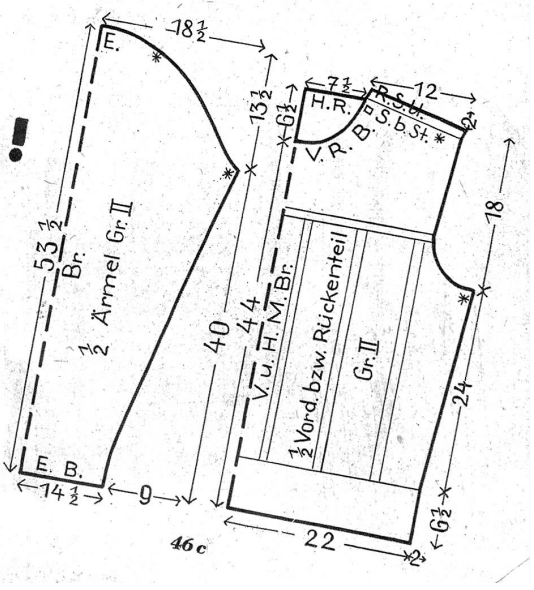
WENN ES KALT IST – EINE WARME BLUSE!



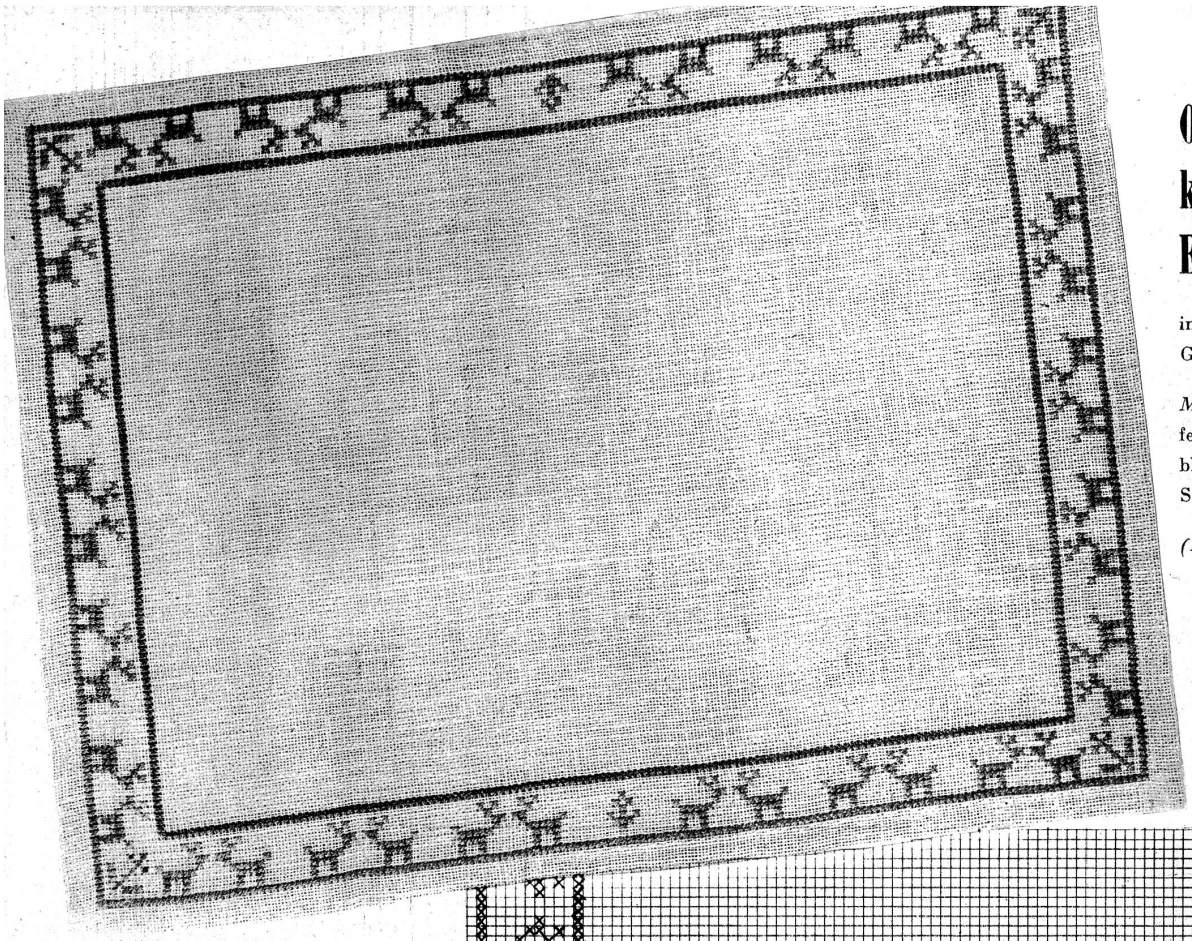
46a



46b



46c

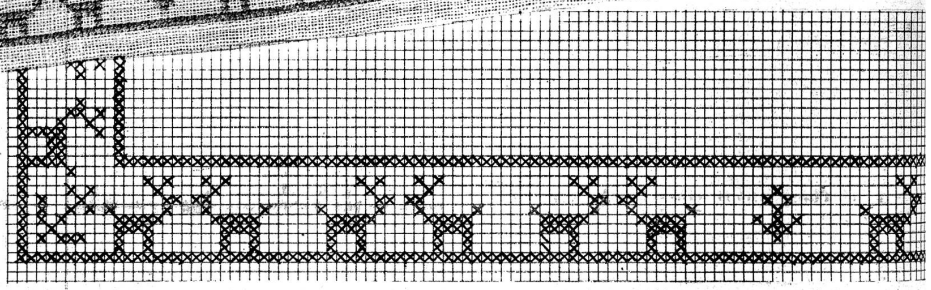


Originelles, kleines Etaminedeckeli

im Kreuzstichmuster
Grösse 27×36 cm

Material:
feine Etamine, ivoir
blaues Stickgarn
Saum: Breite 1 cm

(Modell Anny Schatz)



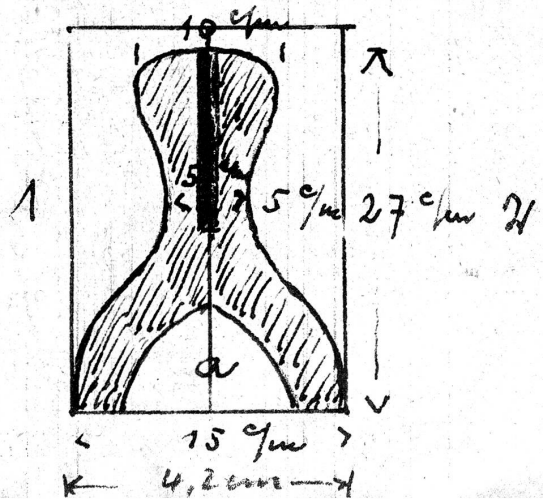
Huetständerli für ds Muetti

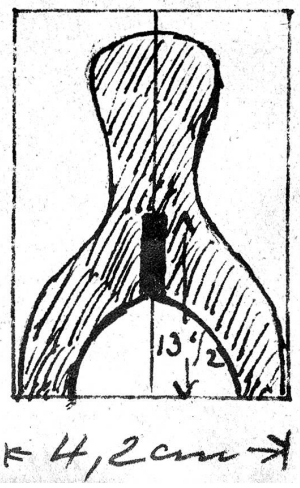
So, Giele, mir wei wieder öppis mache für ds Muetti. Einischt öppis us Holz mit em Laubsägeli. Dir chöit doch laubsägele! Mir choufe es Stückli Laubsägeliholz — 6 mm dick, 60 cm läng, 16 cm breit oder zweu Stückli 30 cm läng und 16 cm breit, 6 mm dick.

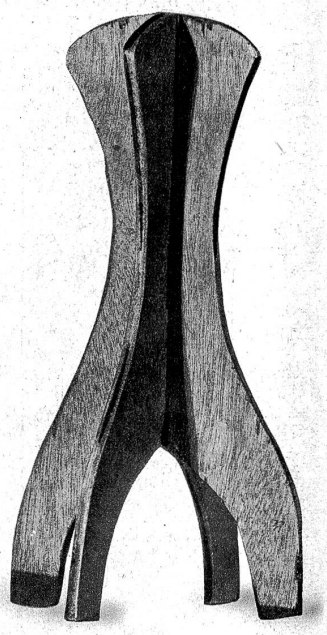
Uf die zweu Brättli mache mer folgendi Zeichnige: Nr. 1: genau d'Mittellinie azeichne. D'Figur Nr. 1 ufzeichne nach de Mass, wie uf der Zeichnig agäh isch. Die schraffierti Figur mit em Laubsägeli sorgfältig ussage. Der Rand schlife mit Glaspapier.

Dä rot Strich inezeichne: genau die halbi Längi vom Ständerli, also 13½ cm, Breiti 7 mm. Das Stäbli sorgfältig usesägele, schlife.

Brättli Nr. 2: Zeichnig exakt glich wie bim Brättli 1. Die schraffierti Figur sorgfältig ussägele, Kante schlife. Das rotgstrichene Stückli izeichne: vom Bode ufe 13½ cm und 7 mm breit, ussägele, Kante schlife.







Jetz passed uf!

Die beide Ständerli chönne rächtwinklig ufenand gstülpt wärde — Fig. 3. Und obedruf cha ds Muetti si Huet drufsetze.

Mi cha das Ständerli gäbig usenand näh, drum chames guet uf d'Reis mitnäh.

So, machet ech derhinder!

Eue Handarbeitsunggle.